



## Teil A: Ihre Wahrnehmung zählt.

Wir haben allgemein nach Muskel-Skelett-belastenden Situationen in der Pflege mit dem Schwerpunkt "Rückenbelastungen" recherchiert. Wir können aber nicht davon ausgehen, dass diese Ergebnisse auch Ihrer Situation entsprechen. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

### A1. In welchen Situationen erleben Sie bei sich oder Anderen Belastungen oder Gefährdungen des Rückens im Pflegealltag?

*Was für uns wichtig ist, bestimmen Sie.*

### A2. Wie häufig treten diese Belastungen im professionellen Pflegealltag auf?

*Bitte machen Sie es kenntlich, falls die Situation nicht den professionellen Pflegealltag betrifft.*

### A3. Wie wichtig ist es für Sie, dass der Rücken von Pflegenden in dieser Situation entlastet wird?

*Bitte teilen Sie uns auch mit, bei welchen Tätigkeiten sie Rückenbelastungen ausgesetzt sind.*



## **Teil B: Ihre Erfahrung zählt**

Wir interessieren uns nicht nur für die Belastungen, sondern auch für die Lösungswege, die Sie bereits nutzen. Denn von Ihrem Wissen können andere Pflegende profitieren.

### **B1. Mit welchem Verhalten oder welchen Hilfsmitteln begegnen Sie derzeit der belastenden Situation?**

*Beschreiben Sie auch ob sie unterstützende Hilfsmittel oder andere Verhaltensweisen bevorzugen.*

### **B2. Gibt es Hilfsmittel oder Lösungen, die in Ihrem Arbeitsalltag nicht (immer) verfügbar sind, die Ihnen im Umgang mit der belastenden Situation helfen würden?**

*Hier können auch verschiedene eingesetzte Hilfsmittel beschrieben werden.*

### **B3. Aus welchen Gründen können Sie dieses oder andere Hilfsmittel nicht oder nur erschwert anwenden?**

*Gibt es Situationen, wo Hilfsmittel zu weit entfernt sind oder es zu aufwändig ist diese in den Arbeitsprozess zu integrieren?*

## **Teil C: Ergänzungen**

Haben Sie weitere Impulse?

**C1. Ergänzen Sie gerne, was Sie uns mitteilen oder fragen wollen.**

